

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle  
SPD-Fraktion

**Thema: LPP Pilz, die Dienstreise mit StS Antoni nach Tschechien vom 28.5.03 – 30.05.03 und die Antwort von Minister Rasch auf die Drucks. 3/10328 (4)**

1. Wurde beim Besuch der Brauerei Eger von Herrn Antoni oder Herrn Pilz Alkohol konsumiert?
2. In welchem Umfang wurde Alkohol konsumiert?
3. Minister Rasch gibt an, als Unterkunft während der Dienstreise habe ein Dienstgebäude der tschechischen Forstverwaltung in Horni Blatna gedient. Ist es Minister Rasch bekannt, dass es sich bei dem Dienstgebäude in Wirklichkeit um ein Jagdhaus handelt, das sich ca. 3 km vom Ort entfernt, mitten im Wald auf einem Berg befindet und mit Gittern und Drahtzäunen (militärisch) völlig abgeschirmt ist?
4. Welche sächsischen Teilnehmer der Dienstreise waren in dem Jagdhaus untergebracht und welche Teilnehmer waren in welcher anderen Unterkunft untergebracht?
5. Warum waren die sächsischen Beamten nicht in einem Hotel untergebracht?

Karl Nolle MdL



Dresden, 13. April 2004

Eingegangen am: 14.04.2004

Ausgegeben am: 13.05.2004



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
DES INNERN

DER STAATSMINISTER

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 DRESDEN

An den  
Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Erich Iltgen, MdL

Dresden, den

*M. J. 2004*

- im Post austausch -

Aktenzeichen: Z-0141.50/1434  
(Bitte bei  
Antwort  
angeben)

**Kleine Anfrage des Herrn Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion,  
Drucksache 3/10765  
Thema: LPP Pilz, die Dienstfahrt mit StS Antoni nach Tschechien vom 28.5.03 –  
30.05.03 und die Antwort von Minister Rasch auf die Drucks. 3/10328 (4)**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Wurde beim Besuch der Brauerei Eger von Herrn Antoni oder Herrn Pilz Alkohol konsumiert?**

**Frage 2:**

**In welchem Umfang wurde Alkohol konsumiert?**

Zusammenfassende Antwort zu Fragen 1 und 2:

Entfällt unter Hinweis auf die Antwort auf die Kleine Anfrage in der Drucksache 3/10764.

**Frage 3:**

**Minister Rasch gibt an, als Unterkunft während der Dienstreise habe ein Dienstgebäude der tschechischen Forstverwaltung in Horni Blatna gedient. Ist es Minister Rasch bekannt, dass es sich bei dem Dienstgebäude in Wirklichkeit um ein Jagdhaus handelt, das sich ca. 3 km vom Ort entfernt, mitten im Wald auf einem Berg befindet und mit Gittern und Drahtzäunen (militärisch) völlig abgeschirmt ist?**

In der Antwort auf die Kleine Anfrage in der Drucksache 3/10328 wurde darüber informiert, dass es sich bei der Unterkunft um ein Dienstgebäude der tschechischen Forstverwaltung in Horni Blatna handelt. Dies entspricht auch den Tatsachen.

Es trifft gleichfalls zu, dass sich das angesprochene, forstwirtschaftlich genutzte Gebäude am Wald, und wenn auch nicht auf einem Berg, so doch jedenfalls auf einem Hügel befindet. Bei einem forstwirtschaftlich genutzten Gebäude erscheint es nicht ungewöhnlich, wenn es im oder am Wald liegt.

Das angesprochene Gebäude ist nicht „militärisch abgeschirmt“. Vielmehr ist es eingezäunt.

**Frage 4:**

**Welche sächsischen Teilnehmer der Dienstfahrt waren in dem Jagdhaus untergebracht und welche Teilnehmer waren in welcher anderen Unterkunft untergebracht?**

Alle sächsischen Teilnehmer waren in der Unterkunft untergebracht, die in der Antwort auf die Kleine Anfrage in der Drucksache 3/10328 genannt ist.

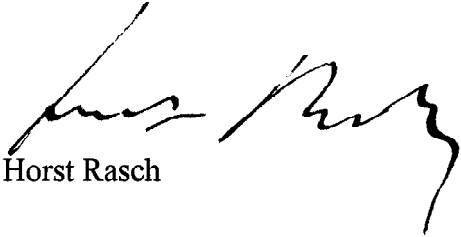
**Frage 5:**

**Warum waren die sächsischen Beamten nicht in einem Hotel untergebracht?**

Die Planung der Reise hat die tschechische Seite übernommen.

Im Übrigen wird auf die Rede vom 2. April 2004 im Sächsischen Landtag verwiesen, in der der Staatsminister des Innern darauf hingewiesen hat, dass es nachvollziehbar sein dürfte, wenn unterstellende Kleine Anfragen – wie die vorliegende Serie des Fragestellers – und die damit verbundene Herangehensweise bei unseren tschechischen Partnern ein hohes Maß an Verärgerung hervorrufen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Horst Rasch', written in a cursive style.

Horst Rasch